



Desensibilisierung (Immuntherapie) mit Tabletten

Du leidest an Heuschnupfen-Beschwerden oder einem allergischen Asthma. Wir haben dir eine Desensibilisierung mit Tabletten empfohlen. Anhand dieses Merkblattes kannst Du zuhause nochmals in Ruhe darüber nachdenken, ob diese Therapie für Dich in Frage kommt.

Um was geht es?

Eine Allergie ist eine Körperreaktion auf einen harmlosen Stoff, den Du einatmest oder über den Mund einnimmst. Die Reaktion des Körpers führt zu Juckreiz, Augenbrennen, einer laufenden Nase und häufigem Niesen, bei einem Asthma auch zu Atembeschwerden.

Wir versuchen mit der Desensibilisierung, auch Immuntherapie genannt, den Körper an die Stoffe, gegen die Du allergisch bist, zu gewöhnen. Dies geht relativ langsam, da Dein Körper immer wieder mit kleinen Mengen des Allergens Kontakt haben muss.

Wie funktioniert die Therapie?

Es gibt verschiedene Therapiepläne. Alle diese Pläne dauern drei Jahre, manche jeweils sechs Monate pro Jahr, manche drei volle Jahre.

Wichtig ist, dass Du die Tabletten nicht vergisst einzunehmen, denn nur bei einer regelmässigen Einnahme kannst Du mit einem guten Effekt rechnen.

Du musst jeden Tag eine Tablette unter die Zunge legen und zergehen lassen. In den ersten Wochen wird es Dich vielleicht im Mund jucken. Dies vergeht nach kurzer Zeit.

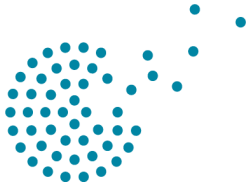
Wie häufig muss ich zum Arzt?

Die erste Tablette nimmst Du in der Praxis zu Dir. Wir werden Dir nochmals die wichtigsten Punkte erklären. Wir haben eine halbe Stunde ein Auge auf Dich, ob Du nicht allergisch reagierst. Die folgenden Tabletten nimmst Du zuhause ein. Kontrollen erfolgen je nach deiner Erkrankung.

Wann Tabletten, wann Spritzen?

Dies ist abhängig von Deiner Allergie, von Dir, aber auch ein wenig von unserer Erfahrung und unserem Wissen. Die Desensibilisierung mit Spritzen kennt man schon länger und weiss, dass sie gut funktioniert. Auch ist sie ein gewisser Schutz vor einem Asthma oder dem Auftreten von neuen Allergien.

Auch die Tablettentherapie funktioniert gut. Es gibt keine vergleichenden Untersuchungen, und wir haben auch noch keine Daten die zeigen, dass sie vor einem Asthma schützen. Die Spritzen haben mehr Nebenwirkungen als die Tabletten. Auf der anderen Seite bist Du mit



den Tabletten auf Dich selber gestellt: wir können nicht kontrollieren, ob Du sie immer einnimmst. Dies ist für den Erfolg der Therapie aber wichtig.

Falls Du Angst vor Spritzen hast, können wir auf die Tabletten ausweichen, jedoch nicht in jedem Fall. Eine Desensibilisierung mit Tabletten gibt es aktuell gegen Gräserpollen (ab 5 Jahren zugelassen), Birkenpollen (ab 12 Jahren zugelassen) oder Hausstaubmilben (ab 12 Jahren zugelassen). Eine Therapie mit Tropfen kann in seltenen Fällen auch empfohlen werden, dies in der Regel ab dem 6. Lebensjahr.

Was für Nebenwirkungen können auftreten?

Wie erwähnt kommt es bei vielen Patienten zu Juckreiz im Mund, selten zu einer Schwellung der Lippen. Weitere allergische Reaktionen sind selten. Du erhältst von uns ein Notfallset für alle Fälle.

Was muss ich sonst noch wissen?

1. 10 Minuten nach Einnahme der Tablette nicht Zähne putzen, nichts Essen oder Trinken, kein Kaugummi kauen.
2. Zahnverlust oder Operation in der Mundhöhle: bitte pausiere das Medikament, bis die Wunde verheilt ist (Dentalhygiene: einfach Tablette an diesem Tag nicht einnehmen)
3. Krankheit: hast Du Fieber oder eine Entzündung im Mund-/Rachen-raum: pausiere das Medikament, bis Du wieder gesund bist
4. Sollten Nebenwirkungen nach den ersten zwei Wochen nicht weggehen, nimm bitte Kontakt mit uns auf

Hast Du noch Fragen?

Eine Desensibilisierungstherapie will gut überlegt sein. Wir wollen, dass Du die Therapie mit voller Überzeugung startest. Bist Du Dir noch nicht sicher? Rede mit uns, wir sind für Dich da!

Herzliche Grüsse

Dein Team der Zuger Kinderarztpraxis